



Pressemitteilung

Neuramancer AI Solutions GmbH –Rosenheim/ München – 12. März 2026

Bayerisches Deepfake-Detection Start-up sichert sich 1,7 Mio. € Pre-Seed Finanzierung zur Skalierung seiner forensischen KI gegen synthetische Medienmanipulation

Neuramancer AI Solutions GmbH (ehemals Neuraforge) schließt eine Pre-Seed Finanzierungsrunde von 1,7 Mio. € ab. Mit namhaften-Investoren setzen sie dabei ein starkes Zeichen für KI-Technologie made in Bayern: Der Münchener Deep-Tech Frühphasen-Investor Vanagon Ventures führt die Runde als Lead Investor an und investiert gemeinsam mit Bayern Kapital und einem Konsortium aus weiteren VCs und Business Angels.

Deepfakes und KI-Manipulationen sind längst kein Medienthema mehr, sondern systemisches Risiko für Wirtschaft und Gesellschaft. Laut GdV belaufen sich Schäden durch Versicherungsbetrug jährlich auf Milliarden und generative KI treibt dies weiter an. Versicherer berichten von signifikanten Zuwächsen synthetisch erzeugter Schadensbilder die von gefälschten Schadensfotos bis manipulierten Video-Calls reichen. Mit der steten Verbesserung von KI-Modellen wird die Identifikation von Fälschungen jedoch immer schwieriger. Aufbauend auf Jahren der Forschung hat Neuramancer eine hochpräzise Erkennungslösung entwickelt, die statistische Artefakte im Bild-/Videorauschen analysiert. Dieser inhaltsunabhängige Ansatz verschafft Neuramancer einen strukturellen Vorsprung in einem Markt, in dem rein semantische KI-Detektion zunehmend an Grenzen stößt. Doch Erkennung alleine reicht nicht. Neuramancers forensische Analyseberichte erklären klar, wie und wo Medien manipuliert wurden, und liefern damit Hinweise für gezielte Betrugsbekämpfung.

« Der Markt für Deepfake-Detection steht erst am Anfang einer massiven Wachstumsphase. Analysten erwarten in den kommenden Jahren ein Milliardenvolumen. Gleichzeitig steigen regulatorische Anforderungen an nachvollziehbare und vertrauenswürdige KI-Systeme deutlich. Während viele Anbieter auf intransparente Black-Box-Modelle setzen, verfolgen wir einen Wissenschaftlich fundierten, vollständig transparenten Ansatz. Für uns ist klar, Europäische, erklärbare KI wird zu einem strategischen Wettbewerbsvorteil für Unternehmen, die sich Gegen synthetische Manipulation absichern müssen. »
– sagt **Co-Founderin Anika Gruner**.

« Immer bessere KI-Modelle fluten die Wirtschaft mit täuschend echten Fälschungen, der Markt für Deepfake-Erkennung wächst massiv. Wir sehen in Neuramancer einen der technologisch führenden Ansatz in der forensischen KI-Detektion in Europa. Neuramancer überzeugt dabei mit inhaltsunabhängiger, international skalierbarer



Technologie, nachvollziehbarer Forensik und außergewöhnlich niedriger Falsch-Positiv-Rate - entscheidende Faktoren für den produktiven Einsatz im großen Stil. »

Susanne Fromm, Co-Founder & General Partner, Vanagon VC.

Markteintritt und neue Use Cases – mit Verstärkung startet Neuramancer in die Skalierungsphase

Mit dem neuen Jahr stellt Neuramancer sich konsequent ins Zeichen der Kommerzialisierung – und dies mit einem erfahrenen Neuzugang: Martin Sondenheimer (ehemals Munich Re/Allianz) wird als Chief Commercial Officer das Führungsteam verstärken und die Markterschließung und Skalierung von Neuramancer vorantreiben.

« Die Versicherungswirtschaft ist ein wichtiger Fokusmarkt für uns, denn Versicherungsbetrug durch KI-generierte und manipulierte Bilder und Dokumente wird zunehmend schwerer zu erkennen. Die Technologie von Neuramancer ermöglicht nicht nur eine höchst zuverlässige Erkennung verschiedenster Manipulationen, sondern bietet mit seinen forensischen Analysen die Grundlage für gezielte Betrugsabwehr bei gleichzeitiger Vermeidung von False Positives. Darüber hinaus sehen wir viele weitere Anwendungsfelder, die wir im laufenden Jahr explorieren. Die aktuelle Finanzierungsrunde erfolgte vor dem Hintergrund stark wachsender Nachfrage aus der Versicherungs- und Plattformwirtschaft. »

sagt Chief Commercial Officer Martin Sondenheimer.

« Deepfakes und Andere mithilfe von KI manipulierte Inhalte werden immer öfter zu echten, wirtschaftlichen Risiken für Unternehmen. Neuramancer hat eine eigene Technologie-Plattform unabhängig von großen KI-Modellen entwickelt, die Unternehmen bei der Erkennung genau solcher Inhalte unterstützt. Mit Blick auf die rasante Weiterentwicklung von KI-Technologie wird dies eine immer wichtigere Fähigkeit für Unternehmen. Neuramancer hat sich damit ausgezeichnet in einem Wachstumsmarkt positioniert. »

ergänzt Monika Steger, Geschäftsführerin, Bayern Kapital.

Ein erfahrenes Konsortium

Neben den Lead Investoren komplettieren der neu gegründete ZOHO.VC aus Nürnberg sowie das Family Office Lightfield Equity das Konsortium. Außerdem wird das Gründungsteam künftig von Senior Executives aus den Bereichen Financial Services, Big-Tech Management sowie von renommierten Plattformgründern als Business Angels unterstützt.

« Wer synthetische Medien langfristig erkennen will, muss verstehen, wie digitale Inhalte technisch entstehen. Genau darauf basiert unsere eigens entwickelte Algorithmik. Während viele Anbieter auf generische KI-Modelle zurückgreifen, setzen wir auf forensische Methoden, probabilistische Modellierung und vollständige Transparenz der Entscheidungslogik. Das macht unsere Technologie resilient gegenüber der nächsten Generation von KI-Systemen. In einem Markt, der



<neura>
mancer

Neuramancer AI Solutions GmbH
Eduard-Rüber-Str. 7
83022 Rosenheim

exponentiell wächst, bauen wir nun gezielt ein Team auf, das diese technologische Tiefe weiter ausbaut und Neuramancer als europäischen Innovationsführer in der forensischen KI positioniert. »

– sagt **Anatol Maier** – Co-Founder **Neuramancer**.

Über Neuramancer AI Solutions GmbH

Neuramancer AI Solutions GmbH entwickelt eine proprietäre Deepfake-Erkennungstechnologie, die **statistische Artefakte im Bild- und Videorauschen** analysiert – unabhängig vom visuellen Inhalt. Dieser Ansatz wird mit sogenannten probabilistischen KI-Verfahren kombiniert, um ein hohes Maß an Erklärbarkeit des Analyseergebnisses zu erhalten. Visuell erklären sich Manipulationen so beispielsweise durch Heatmaps in denen ersichtlich ist, wo die KI-Manipulation stattgefunden hat. Co-Founder Anatol Maier entwickelte die Methodik ursprünglich im Rahmen seiner Forschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Lehrstuhl für IT-Sicherheit) und verfeinerte die Algorithmik zusammen mit dem Neuramancer Tech Team im Rahmen einer “SPRIND Challenge“, einem InnovationsWettbewerb der Bundesagentur für Sprunginnovationen. Sie ermöglicht eine besonders robuste Identifikation von KI- und Bildmanipulationen.

Das Unternehmen setzt auf enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, ein starkes Netzwerk in der deutschen KI-Community und den Aufbau einer vertrauenswürdigen Marke, die europäische Unternehmen vor Desinformation und Betrug schützt. Mehrfach wurden die Experten von Neuramancer bereits von Faktencheckredaktionen bei fraglichen Videos und Bildern konsultiert. Begonnen haben die beiden Gründer Anika Gruner und Anatol Maier im Jahr 2024 im Rahmen des Media Lab Bayern Start-Up Fellowship.

Über Vanagon Ventures

Vanagon Ventures ist ein in München ansässiger (Pre-)Seed Deep Tech VC-Fonds. Der Fonds investiert in KI-native-Unternehmen an der Schnittstelle von Digital Deep Tech und industrieller Transformation.

Im Fokus stehen Gründerinnen und Gründer mit tiefem Branchenverständnis und langfristiger Vision, die skalierbare Geschäftsmodelle mit ökonomischer Stärke sowie messbarem ökologische und gesellschaftlichen Mehrwert aufbauen.

<https://www.vanagon.vc/>

Über Bayern Kapital

Bayern Kapital ist einer der erfahrensten und finanzstärksten Venture-Capital-Investoren im DACH-Raum. Mit rund 1,3 Milliarden Euro Assets under Management, über 120 aktiven

www.neuramancer.de



<neura>
mancer

Neuramancer AI Solutions GmbH
Eduard-Rüber-Str. 7
83022 Rosenheim

Portfoliounternehmen und Investments von bis zu 50 Millionen Euro pro Unternehmen zählt Bayern Kapital zu den wenigen Investoren im Markt, die von PreSeed bis hin zu globalen Wachstums- und Scaleup-Runden aus einer Hand finanzieren. Als öffentlicher Venture-Capital-Investor investiert Bayern Kapital dabei im Konsortium mit führenden nationalen und internationalen Venture-Capital-Fonds und begleitet Tech-Startups und -Scaleups als zuverlässiger Ankerinvestor über mehrere Finanzierungsrunden.

Seit 1995 hat Bayern Kapital rund 390 Startups und Scaleups mit über 675 Millionen Euro eigenem Beteiligungskapital aus Bereichen wie Deep-Tech, Life Sciences, KI, Climate-Tech, SaaS, New Space und Quantentechnologie finanziert. Zu den zahlreichen Erfolgsgeschichten aus dem Freistaat zählen EGYM, plancq, SimScale, Tubulis, Quantum Systems und OroraTech.

www.bayernkapital.de